



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXIX. Kurfürst Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu
Driesen an der Netze zu erbauen, am 3. April 1525.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Rechten manlehen Inn vnd mit krafft dits briffs etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am Sonn-
 abent nach Dionisii, Christi gepurt 1522 Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 85.

CXIX. Kurfürst Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu Driefen an der Neße
 zu erbauen, am 3. April 1525.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc.,
 das wir vnsern lieben getrewen Bartoltt molner eine molle zu driefen an der Necze aufzu-
 richten vnd zu pawen vnd die erblichen zu besiczen gnediglich vergont vnd erleubt haben, ver-
 gonnen vnd erleuben Im, solche molle zu driefen auf der Necze zu pawen, aufzurichten vnd
 erblichen zu besiczen, wie obsteht, Inn krafft vnd macht dits briues, doch also, das gedachter Bar-
 tollt moller vnd seine erben oder nachkamen besiczer der mollen zwey winspell Roggen vnd
 ein mandel all yn vnser Ampt dryesen zu pacht geben vnd vorreichen, auch die leut, so dar In
 malen, wider die billigkeit vnd geburlicher weifz nicht befweren, vnd sollen das wehre halten, das
 man daruber nicht gehen kann zu nachteyll des Slosses vnd sonst kein Schade daruber geschicht,
 vnd auch die Lexe, so sie phaen, zu Slos vorreichen, dafür Inen fouill den kiczern gegeben wer-
 den soll, on geuerd. Zu urkunt etc. Datum etc. am Montag nach Judica, Anno etc. XXV.

Relator Christoff von Maltitz.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 262.

CXX. Kurfürst Joachim befehlt Hans und Jacob Pabstein mit Tanfow, am 29. Juni 1527.

Wir Joachim, Churfurft etc., bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem Brieffe vor
 vns vnd vnser Erben vnd Nachkommen vnd sonst Jedermänniglich, das Wir Vnsern lieben getrewen
 Hanfen vnd Jacoben, Gebrüdern, den Pabsteinen, vnd ihren Mannlichen leibes lehens Erben
 nach Absterben ihres Vatern Thomas Pabsteins seeligen zu rechten Mannlehen gnädiglich gelie-
 hen haben das Städtchen Tancko mit dem See, darhinter gelegen, mit freyer holtzunge vnd was
 sie von Gräfunge auf der Heyden gewinnen können vnd mögen zu Wefewachse vnd sonst mit aller
 Gerechtigkeit vnd Früchten, als daselbe Städtchen in seinen vier Grentzen gelegen ist, an holtzern,
 Ackern, Wazern, wesen vnd andern zugehorungen, auch weniger VI huffen den halben Theil am
 dorff Manzfeld, im dorff zu Wogarten vf dem Hofe vnd Hufen, so itzo Valentin Maier besitztet,
 ein Schock an Gelde vnd ein Kosten, Hanstein genant, giebt neun gr. vnd vier Hüner aufm Kruge